



Foto: Peter Friebe



Grüß Gott!

In Indien lebte einmal ein alter Mann, der es gewohnt war, jeden Tag zu früher Stunde unter einem großen Baum am Ufer des Ganges zu meditieren. Eines Morgens, als er die Augen aufschlug, sah er einen Skorpion hilflos in der Strömung treiben.

Als der Skorpion in die Nähe des Baumes gelangt war, verfring er sich im Wurzelwerk. Der Skorpion kämpfte wie besessen, um sich zu befreien. Aber je heftiger er sich hin und her warf, desto aussichtsloser verstrickte er sich im Wurzelgewirr.

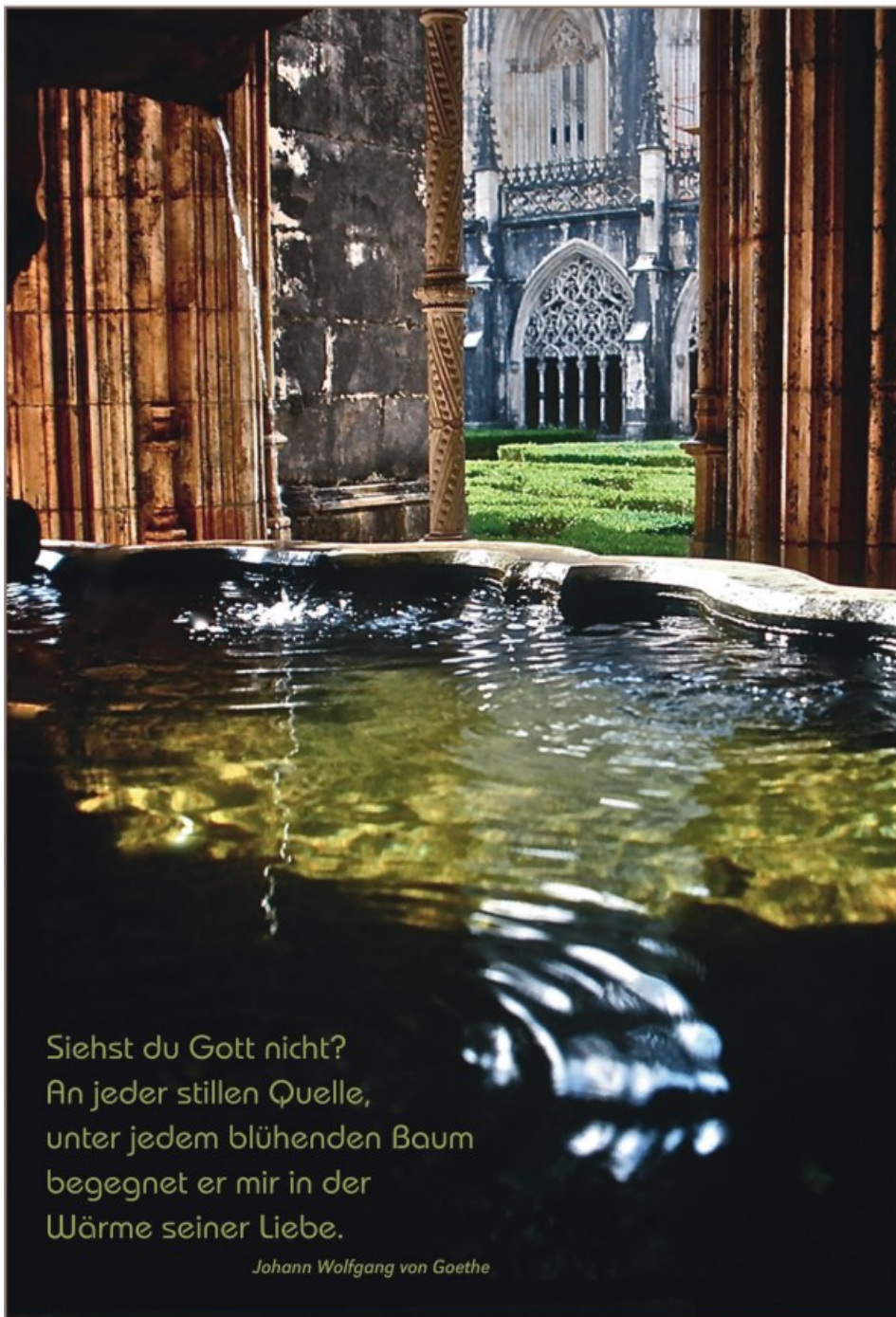
Als der alte Mann die verzweifelten Befreiungsversuche des Tieres sah, legte er sich in seiner ganzen Länge auf eine in das Wasser reichende dicke Wurzel und griff mit ausgestreckter Hand nach dem zappelnden Skorpion, um ihn zu retten. Doch kaum hatte er ihn berührt, stach das Tier plötzlich zu. Instinktiv zog der alte Mann die Hand zurück. Aber nachdem er die Balance wieder gefunden hatte, streckte er noch einmal die Hand aus, um dem um sein Leben kämpfenden Skorpion zu helfen. Und wieder stach der Skorpion zu, sobald ihn der alte Mann zu fassen versuchte. So ging es fort, bis die Hände des alten Mannes durch die Stiche des giftigen Schwanzstachels anschwellen und bluteten. Mit schmerzverzerrtem Gesicht beobachtete er den immer noch im Wasser um sich schlagenden Skorpion.

In diesem Moment kam ein Wanderer des Wegs, sah den auf der Baumwurzel ausgestreckt liegenden und mit dem Skorpion kämpfenden alten Mann und rief ihm erstaunt zu: „He, Alter, was ist mit dir? Nur ein Dummkopf riskiert sein Leben für ein hässliches, nutzloses Geschöpf. Du weißt wohl nicht, dass es dich das Leben kosten kann, wenn du meinst, diese undankbare Kreatur retten zu müssen?“

Der alte Mann hob bedächtig den Kopf, blickte dem Fremden ruhig in die Augen und erwiderte: „Mein Freund, sollte ich wegen der Natur des Skorpions, zu stechen, meine eigene Natur, zu retten, aufgeben?“

Ja, einer hat sich für uns aufs Kreuz gelegt und hat sich von uns blutig stechen lassen, um uns zu retten. Wir können nicht genug dafür danken!

Pfarrer Paul Burtcher



Siehst du Gott nicht?
An jeder stillen Quelle,
unter jedem blühenden Baum
begegnet er mir in der
Wärme seiner Liebe.

Johann Wolfgang von Goethe



Rosengarten bei der Basilika



Gottesdienstordnung

für 4 Wochen

09. Juli – 06. August 2023

SO 09.07. 14. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier
Jahrtag für Familien Ellmaier und Gruber

18:00 Konzert mit *Musica Sacra*
Michael Haydn: „Theresienmesse“
Solisten, Chor & Orchester
Leitung: David Burgstaller
Gastredner: Thomas Englberger



DI 11.07.

14:30 Kirchenführung

DO 13.07.

08:00 Messfeier

SA 15.07.

09:30 Wallfahrtsmesse
15:00 Tauffeier

SO 16.07. 15. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier mit „Basilika klingt“
1. Jahrtag Irene Böhler

DI 18.07.

09:30 Kirchenführung

DO 20.07.

08:00 Messfeier

FR 21.07.

15:00 Trauung

SA 22.07. Hl. Maria Magdalena

14:00 Trauung

SO 23.07. 16. Sonntag im Jahreskreis

Welttag für Großeltern und Senioren
10:15 Eucharistiefeier mit „Basilika klingt“
ChristophorusAktion
Jahrtag für Hermine und Friedl Staudacher

DO 27.07.

08:00 Messfeier

FR 28.07.

14:30 Trauung

SA 29.07. Hl. Marta

08:00 Messfeier
14:30 Trauung

SO 30.07. 17. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Eucharistiefeier mit „Basilika klingt“

DO 03.08.

08:00 Messfeier

FR 04.08.

14:00 Kirchenführung

SA 05.08.

08:00 Messfeier
14:00 Trauung

SO 06.08. Fest der Verklärung des Herrn

10:15 Eucharistiefeier
Caritas-Augustsammlung
17:00 Barockkonzert

Sich einschwingen in den Takt Gottes

Ferien, Auszeit – das ist für mich auch die Zeit, mich selbst fallen zu lassen. Mich selbst mit all meinen Sorgen und Ängsten, aber auch Plänen und Zielen, sogar mit meinen Wünschen loszulassen. Im Vertrauen darauf, dass ich gehalten werde. Nicht die Welt mit ihren Forderungen und ihren Verlockungen sollen den Takt meiner Tage bestimmen, sondern ich möchte mich einschwingen in den Takt Gottes. Und dabei ruhig mal die Bodenhaftung verlieren, himmlisch

leicht, statt irdisch schwer. Wie das geht? Das ist eigentlich ganz einfach: Zunächst nehme ich mich so an, wie ich bin. Entledige mich dem beständigen Drang, mich selbst zu optimieren. Das kann ich im Wissen darum, dass Gott mich so nimmt, wie ich bin. Ich muss mit mir nicht strenger sein, als Gott es ist. Und das Zweite: Ich denke auch nicht zu klein von Gott. Ich traue ihm zu, dass er mein Leben auf gute Wege führt, und ich vertraue mich ihm an.



Gerhard Mester

Informationen und Termine

BASILIKA KLINGT: Wiener Symphoniker musizieren an drei Sonntagen mit drei besonderen Organisten, mit barocker Kammermusik.

Sonntag, 16. Juli, 10.15 Uhr: Andreas Pokorny, Violoncello
Edeltraud Burtscher, Orgel

Sonntag, 23. Juli, 10.15 Uhr: Stefan Tomaschitz und Alexandra Uhlig,
Flöte; Mark Casey, Orgel

Sonntag, 30. Juli, 10.15 Uhr: Christian Birnbaum, Violine
Helmut Binder, Orgel

23.7. ChristophorusAktion

Das Kirchenopfer ist erbeten für Fahrzeuge in den Missionsländern.

6.8. Barockkonzert der Wiener Symphoniker, um 17 Uhr

Eintrittskarten (zum Preis von € 30,00) können im Pfarrbüro reserviert werden, per E-Mail bzw. telefonisch.

Die Plätze sind nummeriert. Ein sehr schönes Konzert erwartet Sie!

Basilikabüro: eingeschränkt geöffnet, doch immer erreichbar

Die Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag, 9 – 11 Uhr.
Pfarrer: 0676 832408137; Sekretärin: 0664 73137542.

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

